

Meisterstück

Badminton Silber und Bronze gab es für den Thüringer Badminton-Verband bei den Deutschen Meisterschaften der U 15, U 17 und U 19 in der Geraer Pannndorfhalle.

Von Jens Lohse

Gera. Der Jenaer Leander Adam avancierte zur Überraschung im Feld. Im Jungen-Einzel der U 15 erreichte er, obwohl nur an Position fünf gesetzt, das Endspiel. Im Jungen-Doppel schaffte er mit seinem Partner Florian Wohlgemuth (VSG 70 Bad Frankenhausen) den Sprung ins Halbfinale. In der Einzel-Konkurrenz wuchs der Jenaer Sportgymnasiast gleich zweimal über sich hinaus. Im Viertelfinale traf er auf den in der Setzliste über ihm eingeordneten Aaron Sonnenschein (BV Wesel). Den ersten Satz dominierte Leander Adam, der die vorgegebene Taktik mustergültig umsetzte. Durchgang zwei gab der Jenaer ebenso deutlich ab und schien auch im dritten Satz beim Zwischenstand von 13:18 auf der Verliererstraße zu sein.

Doch Leander Adam gab noch einmal alles, holte Punkt um Punkt auf. „Ich habe die letzten Kräfte mobilisiert, wollte unbedingt aufs Podest. Am Ende hab ich mich in einen Rausch gespielt. Mit jedem Fehler des Gegners bin ich stärker geworden“, so der Saalestädter, der nach

acht Punkten in Folge zum 21:18 erst einmal seinen Schläger wegwarf und beide Fäuste in die Höhe reckte. Auch Stützpunkttrainer Mathias Jauk war begeistert: „Wir wussten, wenn Emotionen ins Spiel kommen,

dann gibt es eine Chance, weil der ein Jahr jüngere Gegner dann eben doch sehr anfällig ist. Leander hat das richtig gut gemacht“, lobte er. Sein Meisterstück vollbrachte Leander Adam in der Vorrundenspiele.

Gegen den topgesetzten Matthias Kicklitz (Horner TV), der bis dahin keinen einzigen Satz abgegeben hatte, behauptete er sich mit 21:16 und 23:21 und zog ins Endspiel ein, in dem er sich Marvin Datko (1. BC Beuel)

geschlagen geben musste. Im Jungen-Doppel gaben Adam/Wohlgemuth zunächst Fabian Kipke/Janis Machauer (Nußloch/Waghäusel) mit 21:17 im dritten Satz das Nachsehen, ehe man nach dem Zwei-Satz-Erfolg gegen Matthias Bornemann/Kenneth Raik Zenker (Willich/Gelsenkirchen-Buer) Platz drei bereits sicher hatte. Im Halbfinale kam schließlich gegen Matthias Kicklitz/Aaron Sonnenschein (Horn/Wesel) nach zwei umkämpften Sätzen mit 19:21, 20:22 das Aus.

Fast hätte es auch Lennart Notni in der U 17 bis auf das Podest geschafft. Im Viertelfinale verlangte der Jenaer dem topgesetzten Lukas Resch (1. BC Beuel) alles ab. Er zwang den haushohen Favoriten in den dritten Satz und sah dort angesichts einer 14:7-Führung bereits wie der sichere Sieger aus. Doch stellte der Gegner aus Nordrhein-Westfalen nun seine Klasse unter Beweis, war beim 15:15 wieder gleichauf und setzte sich hauchdünn mit 21:19 ab.

Maria Kuse vom DBV-Nachwuchsstützpunkt Mitteldeutschland in Jena nahm aus Gera einen kompletten Medalliensatz in der U 15 mit nach Hause. Nach Bronze im Mixed („Mein Partner Chris Dargel war nicht so motiviert wie ich. Er hat zu schnell aufgegeben. Irgendwie haben wir nicht so gut harmoniert wie sonst.“) gab es für

die Sportlerin vom SV Lok Staßfurt noch Silber im Einzel und Gold im Doppel. Im Einzel-Endspiel zog die 14-Jährige in drei Sätzen gegen Ann-Kathrin Spöri (Geretsried) den Kürzeren. Mit Doppelpartnerin Emma Mszczynski (Horner TV) gab sie im gesamten Turnier keinen Satz ab und gewann das Finale – übrigens ihr elftes Match binnen drei Tagen – gegen Michelle Beecken/Kaja Zabinski (Pennigsehl-Liebenau/Hamburg) überlegen mit 21:10 und 21:12.

Ex-Jenaer Julian Voigt erkämpft zwei Medaillen

Zwei Medaillen holte auch der Ex-Jenaer Julian Voigt vom BC Hohenlimburg in der Altersklasse U 19. Im Doppel mit Daniel Hess (Sterkrade) sprang Platz drei heraus. Im Mixed durfte er sich mit Nationalmannschaftskollegin Judith Petrikowski (Hövelhof) über den Titel freuen.

„Wenn mir vorher einer gesagt hätte, dass wir hier fünf Medaillen für den Stützpunkt holen, hätte ich sofort unterschrieben. Wenn man allerdings zwei Finals verliert, ist man doch etwas zwiespalten. Auf jeden Fall sind wir mit dem Badminton in Mitteldeutschland auf einem guten Weg“, zog der Jenaer Stützpunktleiter Mathias Jauk sein abschließendes Fazit.



Der Jenaer Leander Adam krönt seine große kämpferische Leistung im Jungen-Einzel mit der Silbermedaille bei der Deutschen Badminton-Meisterschaft in Gera. Foto: Jens Lohse

Badmintonteams fahren nach Berlin

Jena. Souverän zogen beide Badmintonteams des Jenaer Sportgymnasiums ins Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ vom 26. bis 30. April in Berlin ein. In der Mannschaft der Jahrgänge 1999 – 2002 ließen die von Jürgen Heller trainierten Charlotte Mund, Marie-Christin Voigt, Hanna Bekele, Davia Strumpf, Lennart Notni, Benjamin Witte und Paul-Werner Dingethal beim Landesfinale in Jena den gegnerischen Teams der Gymnasien aus Worbis, Apolda und Gotha nicht den Hauch einer Chance. Alle drei Partien wurden glatt ohne Satzverlust mit 7:0 Spielen gewonnen.

Auch die andere von Mathias Jauk angeführte Mannschaft (Jg. 2001 – 2004) nutzte den Heimvorteil, gewann ebenso alle Spiele und Sätze. So wurden von Maria Kuse, Dan Phuong Nguyen, Tabea Tirschmann, Lea Kämnitz, Leander Adam, Florian Wohlgemuth, Tamino Niedling und Jonas Lorenz die Gegner aus Ilmenau, Meuselwitz, Apolda und Themar auf die Plätze verwiesen. P